

APP DER WOCHE

Die App ist kostenlos für IOS und Android erhältlich.



Warum wachsen die Pflanzen bei mir nicht so gut wie beim Nachbarn?

Wenn du eine Antwort auf die- und ähnliche Fragen suchst, dann hilft dir die App „Plantu – Pflanzen erkennen“.



Die App ist ein Mix aus Ratgeber, Kalender und Pflanzensuche mit Infos zu der Pflanze. Eine Erinnerungsfunktion erinnert ans Gießen der Düngen. Man erfährt wie Obst oder Gemüse richtig geerntet und gelagert werden kann.



Bewertung: ★★★★★
Die App punktet mit ihren zahlreichen Artikeln rund um die Pflanzenwelt. Einziges Man-: man kann keine eigenen Aufgaben und Erinnerungen einstellen. Weitere App-Tipps auf MeinBezirk.at

Öztaler Protest gegen Kraftwerk-Erweiterung

Die Tiwag plant den Ausbau ihres Wasserkraftwerks im Kaunertal. In Sölden regte sich abermals Widerstand.

SÖLDEN (tamt). Ein Zeichen senden an die künftige Landesregierung, dass der Ausbau des Kraftwerks Kaunertal nicht gewünscht ist: Das war das Ziel einer Demonstration am Sonntag in Sölden. 150 Personen zählte dabei der Verein „Wildwasser erhalten Tirol“, die bei einem Marsch durch das Dorf mit Transparenten und Traktoren speziell gegen das geplante Ausleiten von Öztaler Wasser protestierten. Neben WWF, Kajak- und Raftingunternehmern begleitete auch Reinhard Scheiber als Obmann zweier Öztaler Agrargemeinschaften die Demonstration.



Die Demonstration richtete sich insbesondere gegen geplante Wasserausleitungen aus dem Ötztal für den Kraftwerkbau im Kaunertal. Foto: Miloš Jakobi

Ein Für und Wider

Mit knapp 1.000 Wasserkraftwerken sei für die heimischen Fließgewässer der Zenit längst erreicht, so die Organisatoren. Die Tiroler Wasserkraft AG (Tiwag) hält dagegen und betont abermals: „Das Kraftwerk Kaunertal ist ein zentraler Baustein für den Ausbau der Tiroler Energieunabhängigkeit und mehr Energiestabilität

in Europa und kann auch einen wesentlichen Beitrag zum Kohleausstieg leisten. Mit der geplanten Jahreserzeugung von 787 Mio. Kilowattstunden aus Wasserkraft können jährlich rund 300.000 Tonnen CO₂ im Netz kompensiert werden.“ Kritische Organisationen könnten sich im laufenden UVP-Verfahren einbringen: „Am Ende entscheidet die Behörde.“

GESUCHT! TIROLS BESTE GESCHÄFTSIDE



Wenn Du eine spannende Idee für ein neues Produkt oder eine neue Dienstleistung hast und unkompliziert herausfinden möchtest, welche Chance Du damit auf dem Markt hättest, dann mach mit beim **120 Sekunden Ideencasting!**

Vorentscheidung

- 18.10.2022
- 20.10.2022
- 03.11.2022
- 09.11.2022

- Lienz
- Landeck
- Innsbruck
- Kufstein

Halbfinale & Finale

- 24.11.2022
- Innsbruck



JETZT ANMELDEN!

www.120sekunden.at

